

Rückbau des Braunkohlenkraftwerks Dachelhofen in Schwandorf



Kurzbeschreibung des Projekts

Die E.ON Kraftwerke GmbH nahm im Zuge ihrer Konzernkonsolidierung in Bayern auch das Braunkohlekraftwerk Dachelhofen in Schwandorf außer Betrieb und führte dessen vollständigen Rückbau mit einhergehender Bodensanierung und Geländefreimachung in Vorbereitung einer differenzierten Folgenutzung durch.

Auf dem mehrere Hektar großen Gelände wurde mit wenigen Ausnahmen die gesamte Bausubstanz von ca. 660.000 m³ umbauten Raum sorten- und belastungsgetreunt rückgebaut und nach Deklaration entsorgt oder auf dem Gelände oder extern verwertet bzw. beseitigt.

Bei der Bodensanierung war ein nur bis Gelände-Oberkante rückgebauter Kraftwerksblock freizulegen und einhergehend mit dem Rückbau bis 3m uGOK war belastete und unbelastete Auffüllung auszuheben und belastungsdifferenziert zu verbringen. Besondere Probleme bereiteten teerhaltige Dickbeschichtungen und Vergussmassen im Bereich des oberflächennahen, sehr ergiebigen Grundwassers.

Bei der Bodensanierung war ein nur bis

Ausuheben unter Überwachung waren ebenfalls ca. 70.000 m³ asche- und asbesthaltiger Abfälle aus Absetzbecken, Altablagerungen und dem Umfeld der Kühltürme (Rieselplatten) sowie der Gleisschotter aus der etwa 6km langen Werksbahntrasse zu den ehem. Tagebauen.

Insgesamt wurden bei der gesamten Umstrukturierung des Standortes etwa 180.000 m³ Boden und aufbereiteter Bauschutt bewegt.

Leistungsumfang/-anteil

- Vorbereitung und Begleitung des sorten- und belastungsgetrenten Rückbaus des Großkraftwerks als Fachplaner, Bauüberwacher und SiGe-Koordinator.
- Alle Stufen der Altlastenuntersuchung und Gefährdungsabschätzung; Abstimmung des Vorgehens mit den Behörden; Mengenflusssteuerung und Dokumentation.
- Bauüberwachung als fachgutachterliche Begleitung des Bodenaushubs und der Umlagerung der Kraftwerksaschen mit belastungsangepasster Oberflächenabdeckung. Aushubüberwachung und Mengenflusssteuerung von Abtrag, Umlagerung, Annahme und Entsorgung von Boden, Altablagerungen und Recyclingmaterial mit Probenahme, Koordination und Kontrolle der Abfuhr sowie Nachweisführung, Dokumentation und Steuerung/Auswertung der Laboruntersuchungen.
- Betreiben und Erreichen der Altlastenfreistellung



Ausführungszeit:

2002:
Vorerkundung an Bausubstanz und Boden; Auswertung und Bewertung. Vorgehensabstimmung mit den Behörden

2003 – 2004:
Gebäuderückbau und einhergehend Bodensanierungen

Auftragssumme: ca. 760.000 €

Auftraggeber:

E.ON Kraftwerke GmbH, Hannover
H. Lange, Tel 0511-439-2493